

Urol® flux forte 600 mg Filmtabletten

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren

Wirkstoff: Echtes Goldrutenkraut-Trockenextrakt

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Urol® flux forte jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.

- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 5 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Urol® flux forte und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Urol® flux forte beachten?
3. Wie ist Urol® flux forte einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Urol® flux forte aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Urol® flux forte und wofür wird es angewendet?

Urol® flux forte ist ein pflanzliches Arzneimittel zur Durchspülung der Harnwege.
Urol® flux forte wird angewendet zur Durchspülung bei

entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege und zur vorbeugenden Behandlung bei Harnsteinen und Nierengriß.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Urol® flux forte beachten?

Urol® flux forte darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie überempfindlich gegenüber Echtem Goldrutenkraut oder einem der sonstigen Bestandteile von Urol® flux forte sind.
- Eine Durchspülungsbehandlung darf nicht durchgeführt werden bei Wasseransammlungen im Gewebe (Ödemen) infolge eingeschränkter Herz- oder Nierentätigkeit.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Urol® flux forte ist erforderlich:

- bei Blut im Urin, bei Fieber oder bei Anhalten der Beschwerden über 5 Tage muss ein Arzt aufgesucht werden.
- bei Kindern:
Zur Anwendung von Urol® flux forte bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Das Arzneimittel soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Bei Einnahme von Urol® flux forte mit anderen Arzneimitteln:

Es sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt.
Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Urol® flux forte soll wegen nicht ausreichender Untersuchungen in Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Urol® flux forte

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie Urol® flux forte daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. Wie ist Urol® flux forte einzunehmen?

Nehmen Sie Urol® flux forte immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

2 (- 3 mal) täglich eine Filmtablette (mit 600 mg Trockenextrakt aus Echtem Goldrutenkraut) für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren.
Filmtabletten nicht im Liegen einnehmen.

Nehmen Sie die Filmtabletten bitte unzerkaut mit ausreichend Flüssigkeit ein (vorzugsweise ein Glas Trinkwasser).

Achten Sie auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr.

Die Dauer der Anwendung von Urol® flux forte ist nicht grundsätzlich begrenzt, richtet sich aber nach Art, Schwere und Verlauf der Erkrankung. Im Zweifelsfalle befragen Sie einen Arzt. Beachten Sie bitte in jedem Fall die Angaben unter „Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Urol® flux forte ist erforderlich“ sowie unter „4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?“.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Urol® flux forte zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Urol® flux forte eingenommen haben, als Sie sollten

Über Vergiftungen mit Zubereitungen aus Echtem Goldrutenkraut beim Menschen ist bisher nicht berichtet worden.

Bei Einnahme einer größeren Menge von Urol® flux forte benachrichtigen Sie bitte gegebenenfalls einen Arzt. Dieser kann über eventuell erforderliche Maßnahmen entscheiden. Möglicherweise treten die unten aufgeführten Nebenwirkungen verstärkt auf.

Wenn Sie die Einnahme von Urol® flux forte vergessen haben

Fahren Sie beim nächsten Mal mit der unter Punkt 3 angegebenen Dosierung fort. Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Urol® flux forte abbrechen

Eine Unterbrechung oder vorzeitige Beendigung der Behandlung ist unbedenklich.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Urol® flux forte Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig:	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich:	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1.000 Behandelten
Selten:	weniger als 1 von 1.000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten
Sehr selten:	weniger als 1 von 10.000 Behandelten, einschließlich Einzelfälle

Sehr selten kann es zu Magen-Darm-Beschwerden (Schmerzen, Krämpfen, Übelkeit) oder Überempfindlichkeitsreaktionen (Juckreiz, Hautausschlägen) kommen.

Bei Auftreten von Nebenwirkungen sollte das Präparat zunächst abgesetzt und gegebenenfalls Rücksprache mit einem Arzt genommen werden.

Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion darf Urol® flux forte nicht nochmals eingenommen werden.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. Wie ist Urol® flux forte aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton/Behältnis nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum

bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:

Nicht über 25 °C lagern.

6. Weitere Informationen

Was Urol® flux forte enthält:

Der Wirkstoff ist Echtes Goldrutenkraut-Trockenextrakt. Eine Filmtablette enthält 600 mg Trockenextrakt aus Echtem Goldrutenkraut (5 – 7 : 1), Zusatzmittel: Ethanol 30 % (m/m).

Die sonstigen Bestandteile sind:

Mikrokristalline Cellulose, gefälltes Siliciumdioxid, Lactose-Monohydrat, Cellulosepulver, Magnesiumstearat, hochdisperses Siliciumdioxid, Hypromellose, Stearinsäure, Titandioxid (E 171), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172)

Hinweis: eine Filmtablette entspricht 0,005 Proteineinheiten (BE)

Wie Urol® flux forte aussieht und Inhalt der Packung:

Urol® flux forte ist in Packungen mit 10, 60 und 120 Filmtabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer:

APOGEPHA Arzneimittel GmbH
Kyffhäuserstr. 27, 01309 Dresden
Telefon 0351 3363-3, Telefax 0351 3363-440
apo@apogepha.de, www.apogepha.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im November 2007

Gesundheitstipps Urol® flux forte

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben in der Apotheke unser Präparat Urol® flux forte erhalten. Nachfolgend haben wir für Sie einige zusätzliche Hinweise zu diesem Arzneimittel zusammengefasst.

Der Wirkstoff von Urol® flux forte ist ein Goldrutenkraut-Trockenextrakt aus der Echten Goldrute. Extrakte der Echten Goldrute enthalten komplexe Wirkstoffbestandteile, die durchspülend, wassertreibend, schmerzlindernd und abschwellend in den Harnwegen wirken. Sie hemmen auch das Bakterienwachstum.

Pflanzliche Arzneimittel wie Urol® flux forte sind im Allgemeinen sehr gut verträglich, gerade auch bei Langzeiteinnahme.

Sie selbst können den Therapieerfolg mitbestimmen, wenn Sie folgende Verhaltensregeln beachten:

- bei Blasenentzündung und Reizblase
 - Schützen Sie sich vor Unterkühlung und Nässe.
 - Waschen Sie Ihre äußeren Geschlechtsorgane nur mit Wasser. Verzichten Sie auf Seife zur Intimhygiene oder Intimsprays.
 - Achten Sie auf eine ausreichende tägliche Trinkmenge von mindestens 2 Litern (z. B. Tee oder Mineralwasser). Trainieren Sie Ihre Blase, indem Sie die Abstände zwischen dem Wasserlassen bewusst kontrollieren und vergrößern.
 - Essen Sie viel Obst und Gemüse zur Stärkung Ihres Immunsystems.
 - Trainieren Sie Ihren Beckenboden durch entsprechende Gymnastik. Ihr Arzt oder Apotheker wird Sie dazu gern beraten.
- bei Harnsteinen
 - Trinken Sie regelmäßig vor dem Schlafengehen, so dass Sie mindestens einmal nachts aufstehen müssen.
 - Trinken Sie über den Tag verteilt ca. 2,5 – 3 Liter Flüssigkeit (z. B. Tee oder Mineralwasser). Meiden Sie große Mengen Alkohol, Cola, Limonade, Kaffee und schwarzen Tee.
 - Ernähren Sie sich fettarm und ballaststoffreich mit viel Obst, Gemüse, Salaten und Getreideerzeugnissen.
 - Verwenden Sie Kochsalz nur in geringen Mengen.
 - Nehmen Sie Mahlzeiten regelmäßig zu sich. Vermeiden Sie Übergewicht aber auch Hungerkuren.

Wir wünschen Ihnen gute Besserung mit Urol® flux forte.

Ihre APOGEPHA Arzneimittel GmbH

Weitere Informationen und Serviceangebote finden Sie unter www.urol.de (Patienten/Reizblase bzw. Harnsteine).

APOGEPHA

APOGEPHA Arzneimittel GmbH, Kyffhäuserstraße 27, 01309 Dresden
Tel. 0351 3363-3, Fax 0351 3363-440, apo@apogepha.de, www.apogepha.de

12226 / 40038770 / A1/03